

Trotz Corona – Arbeit im Netzwerk für Energieeffizienz geht voran

Das „Kommunale Energieeffizienz-Netzwerk Region Göttingen“ trotzt der Corona-Krise. Die Netzwerkteilnehmer, acht Kommunen entlang des Harzes, haben sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam die Potenziale zur Energieoptimierung ihrer Gebäude zu erschließen. Die für den Erfahrungsaustausch notwendigen Netzwerktreffen finden nun als Online-Konferenzen statt.

“Auch wenn wir alle zurzeit Einschränkungen hinnehmen müssen, dürfen wir in unserem Einsatz für Energieeffizienz und Klimaschutz nicht nachlassen. Energieeffiziente Gebäude in den Kommunen reduzieren nicht nur die CO₂-Emissionen, sie sparen auch Kosten ein. Außerdem motiviert es Bürger, wenn die öffentliche Hand bei der Gebäudesanierung und beim energiesparenden Verhalten mit gutem Beispiel voran geht.” sagt Winfried Binder vom Netzwerkmanagement der Energieagentur Region Göttingen.

Dem Netzwerk gehören die Kommunen Gemeinde Bad Grund (Harz), Stadt Bad Lauterberg im Harz, Stadt Einbeck, Samtgemeinde Hattorf am Harz, Stadt Herzberg am Harz, Stadt Osterode am Harz, Samtgemeinde Radolfshausen und Gemeinde Walkenried an. Die energiefachliche Beratung erfolgt durch die target GmbH. Das Netzwerk-Projekt wird für drei Jahre im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative über den Projektträger Jülich (PtJ) gefördert.

Im August 2019 hat das Netzwerk seine Arbeit aufgenommen. Seitdem findet bei regelmäßigen Netzwerktreffen ein Erfahrungsaustausch unter den kommunalen Ansprechpartnern statt. Ergänzend zu den Verwaltungsmitarbeitern übernehmen Hausmeister vor Ort eine Schlüsselrolle. Über entsprechende Schulungen wurden diese mit den Aufgaben einer reibungslosen und effizienten Gebäudeenergieversorgung vertraut gemacht.

Neben der Qualität der Bausubstanz und der Gebäudetechnik haben das Nutzerverhalten, zeitliche Abläufe der Nutzung und die Einstellung von Regelungen einen wesentlichen Einfluss auf den Energiebedarf von Gebäuden. Innerhalb des Energieeffizienz-Netzwerkes ist deshalb die Betriebsoptimierung ein wichtiger Bestandteil der Beratungen. So lässt sich der Energieverbrauch bereits mit geringem Investitionsaufwand spürbar reduzieren.

Ergänzend zur Beratung wird in den Kommunen außerdem ein systematisches Energiemanagement etabliert. Durch eine fortlaufende Erfassung und Auswertung von Wärme-, Strom- und Wasser-Verbräuchen, sowie der zugehörigen Kosten und CO₂-Emissionen für die kommunalen Gebäude sollen Erkenntnisse zu sinnvollen Maßnahmen zur Energieoptimierung gewonnen werden. Grundlage für die Diskussion der Handlungsansätze sind jährliche Energieberichte.

Die Energieagentur Region Göttingen betreut bereits den Flecken Bovenden, die Stadt Duderstadt, die Gemeinde Friedland, die Samtgemeinde Gieboldehausen und die Gemeinde Rosdorf unter Einsatz einer webbasierten Energiemanagement-Software bei der Erstellung von Energieberichten. Nun findet auch eine schrittweise Einführung für die Kommunen des Energieeffizienz-Netzwerkes Region Göttingen statt. Mit dieser Unterstützung sind die Kommunen für die Erreichung ihrer Energieeffizienzziele gut aufgestellt.

Kontakt:

Winfried Binder
0551 38421331

binder@energieagentur-goettingen.de